

Mongolei

Pilottour durch die Gobi und den Gobi Altai

...mit Mag. Hans Peter Griesmayer

Termin: 8. - 27. Juni 2010



Sanddünen, schroffe, karge Hochgebirge, vergletscherte Gipfel und sagenhafte Canyons. Sonne, Sand und mehr Kälte als Hitze im Frühsommer. Eine - besonders im Juni - interessante Vegetation und eine rare, aber einzigartige Fauna. Dünne bis keine Besiedlung, Pisten, die oft nicht erkennbar sind, Herden von Kamelen, Schafen und Pferden, die nach nahrhaften Kräutern und Gräsern in der gerade vom Winterschlaf erwachten Landschaft suchen. Dies sind Charakteristika einer faszinierenden Wüste. Und Wüste ist zweifelsohne mehr als „nur Wüste“! Wer eisigen Winden trotzen will und das Abenteuer sucht ist im Land des Dschinghis Khan gut aufgehoben!



Hinweis: Im Jahr 2011 plant Mag. Hans Peter Griesmayer eine Reise in die chinesische Gobi durchzuführen!

Wichtige Hinweise: (Nicht Kleingedrucktes!)

Transport, Route und Streckenverhältnisse: Die Pisten der Mongolei stellen Ansprüche an Ihre Bandscheiben, auch wenn wir unsere Fahrzeuge (russischer Furgon Kleinbus, geländegängiger Allradantrieb) mit maximal 5 Personen (+Fahrer) möglichst bequem besetzen. Mit zeitraubenden Pannen ist immer wieder zu rechnen. Ein Lastwagen als Begleitfahrzeug für Camping und Küche bietet zusätzliche Sicherheit, im Falle eines Straßenproblems haben wir unsere Zelte und Nahrungsmittel dabei! Regenfälle und Straßenschäden können zu Routenänderung führen. Die Erholungszeiten, die im Programm vorgesehen sind können durch diese Umstände entfallen, gegebenenfalls müssen manche der Erholungstage wegen der geänderter Bedingungen im Streckenverlauf oder technischer Pannen entfallen.

Unterkunft: Jurtencamps (mongolisch: Gercamps) sind meist sehr sympathische, geräumige, landestypische Unterkünfte, in denen Sie - je nach Buchung - im Zweibett- oder Einzelzimmer untergebracht sind (1 Zimmer = eine Jurte!). Toiletten und Duschgelegenheiten befinden sich zur allgemeinen Benutzung in einem separaten Gebäude und sind meistens funktionsfähig. **Zeltcamps**, bestehend aus mitgeführten kleinen Zelten und werden erst vor Ort aufgestellt. Ein eigener Schlafsack ist dafür erforderlich und eine eigene Iso-Matte unbedingt zu empfehlen.

Klima: Der Teilnehmer muss trotz optimaler Reisezeit auf harte Klimabedingungen gefasst sein. Nachttemperaturen um den Gefrierpunkt.

Unser Reisepreis: Eine gute Mongoleireise erfordert hohe Ansprüche an den Teilnehmer (vgl. Transport und Unterkunft) Unsere Auslastung der Kleinbusse mit nur 5 Personen, das bei schlechter Witterung und eventuellen Straßenproblemen durchgehend begleitende Fahrzeug als Sicherheit, der erstaunliche hohe und abwechslungsreiche Verpflegungsstandard, tragen zu einem höheren Reisepreis bei. Wir haben uns wegen des bisherigen Erfolges und unserer Kundenreaktionen entschieden, unseren Qualitätsstandard zu bewahren und möchten unsere Preise deswegen nicht so ohne weiteres mit Reisen in die Mongolei verglichen sehen, die diese Qualitätsmerkmale nicht aufweisen können.

Pilotreise: Der angegebene Programmverlauf ist der beabsichtigte. Lokale Erfahrungen liegen der Reiseplanung zugrunde. Die tatsächliche Dauer der einzelnen Etappen hängt von den Streckenverhältnissen der Witterung und den unvermeidlichen Pannen ab. Die Kenntnis der genauen Dauer der einzelnen Tagesetappen ist daher nicht möglich, weswegen wir auf Zeitangaben verzichten um zu vermeiden, dass nicht erfüllbare Erwartungen oder gar Forderungen entstehen.

Reiseverlauf:

1.Tag,Di, 8.6.: Wien - Ulan Bator

Flug von Wien über Moskau nach Ulan Bator.

2.Tag,Mi, 9.6.: Ulan Bator

Am Morgen Ankunft in Ulan Bator, Transfer zum Hotel Bayan Gol und Beginn der Besichtigungen:

Das einstige Kloster und heutige Museum Chojin Lama beherbergt ausgezeichnete Beispiele der sakralen Kunst und Kultur der Mongolen. Um den Suukbaathar Platz, der so ganz und gar eine sowjetische Kreation ist, entfaltet sich heute das moderne, „kapitalistische“ Leben der Mongolei. Den besten Blick auf den Moloch, in dem ein Drittel der Bevölkerung des riesigen Landes in Sowjetstil-Hochhäusern und Jurten lebt, haben wir vom Hügel, wo das Grabmal des unbekanntes Soldaten an die einstige Sowjetpräsenz erinnert. Der Palast des Bogd Khan unterrichtet uns über den Lebensstil der letzten geistlich-weltlichen Herrscher der Mongolei. Das Kloster Gandan blieb selbst während der stalinistischen Epoche unversehrt und ist wieder mit religiösem Leben erfüllt. In der Nähe besuchen wir die riesige Statue des Avalokiteshvara (Janraisig). Ein Teil dieser Besichtigungen wird erst am 19.Tag durchgeführt.

3.Tag,Do, 10.6.: Ulan Bator – Mittelgobi

Am Vormittag verlassen wir Ulan Bator. Ein nur eine gute Stunde südlich von Ulan Bator gelegener Pass ist die Wasserscheide, die den Beginn der abflusslosen Gobi markiert. Das Steppenland geht nun langsam zur Halbwüste über. Am Nachmittag erreichen wir das durch interessante Felsformationen sehr ansprechende Gebiet von Baga Gazaryn Chulu, wo wir erstmals in einem Gercamp nächtigen. Wahrscheinlich verbleibt am Nachmittag noch Zeit für kleine Wanderungen auf diesem kleinen Gebirgsplateau, wo sich viele Murmeltiere verstecken.

4.Tag,Fr, 11.6.: Mittelgobi - Ongiin

Die heutige Tagesetappe entlang selten befahrener Pisten führt uns tiefer in die Gobi und ihre endlosen Weiten werden uns heute erstmals bewusst. Kamelherden tauchen am Horizont auf und wir begegnen ihnen und den Nomaden. Oft sind über 50km keine Spuren menschlicher Besiedlung zu finden. So romantisch die Klosterruinen von Ongiin wirken, so unromantisch ist die wahre Geschichte dieser riesigen Klosterstadt, die unter der Herrschaft des stalinistischen Diktators Tscholbajsan völlig zerstört wurde. Übernachtung im Gercamp.

5.Tag,Sa, 12.6.: Ongiin – Bayan Zag (Saurierschlucht, flammende Berge) – Khongorin Els

Zeitig am Morgen setzen wir unsere Fahrt durch die Wüste fort. Inmitten der Ebene fräst sich plötzlich ein roter Canyon ein. Bayan Zag war der Ort, wo in den 1920er-Jahren der Amerikaner Roy Chapman Andrews seine sensationellen Saurierfunde machte. Nach einer kleinen Wanderung setzen wir die Fahrt durch die endlose Ebene fort und erreichen schließlich unser Gercamp (2 Nächtigungen) am Fuße der längsten Düne (über 100km lang und bis zu 220m hoch!) der Mongolei, Khongorin Els.

6.Tag,So, 13.6.: Khongorin Els – die singenden Dünen

Am Morgen wandern wir durch die Dünen und versuchen auch eine der höheren Dünen zu bezwingen! Ein Ritt am Rücken des Kamels ist zwar nicht obligatorisch, aber wer Lust hat, schwingt sich auf den Sattel zwischen die beiden Höcker eines „baktrischen“ Kamels. Kamelstutenmilch soll besonders gesund sein! Nachmittags unternehmen wir einen Ausflug zur weiteren Erkundung der Dünen und ihrer Umgebung. Vielleicht hat ein vorangegangener Regen ein Wasserloch gefüllt und übt Anziehungskraft auf die Fauna der Umgebung (Vögel) aus. Wilde Esel und Gazellen sind natürlich nur selten aus der Nähe zu sehen. Wölfe verstecken sich im Saxaulwald.

7.Tag,Mo,14.6.: Khongorin Els – Naran Daats

Wir setzen die Fahrt fort und durchqueren die mächtigen Sanddünen von Khongorin Els. An windigen Tagen kann die Durchquerung der rund 2km breiten Düne zu einem Abenteuer werden. Anschließend durchqueren wir die Guruvansaikhanberge, wo wir Felszeichnungen aufsuchen. Hier ist auch die Heimat von Schneeleoparden (mit deren Sichtung allerdings nicht zu rechnen ist). Eine lange Fahrt durch eine praktisch unbewohnte, reizvolle Senke zwischen den Gebirgen der Gobi endet voraussichtlich in der unbewohnten Oase Naran Daats. Zeltübernachtung.

8.Tag,Di, 15.6.: Kerman Tsav – der Canyon der Dinosaurier

Kerman Tsav gilt als eine der wichtigsten Fundstätten für Dinosaurier. Paläontologen vermuten noch riesiges Potential für zukünftige Funde. Wir aber erfreuen uns an der grandiosen Landschaft des Canyons, der sicherlich zu den außergewöhnlichsten Landschaften der Gobi und der Mongolei gehört. Die bizarren Formationen aus rotem Sandstein und die tief eingeschnittenen Täler, die teilweise Oasen sind, sind auch ein Naturschutzgebiet und Lebensraum für selten gesehene Tiere wie den Gobibären oder wilde Kamele. Nach der spektakulären Annäherung an den Canyon, ohne reguläre Pisten, bringt uns eine leichte Wanderung die Faszination dieses abgeschiedenen Ortes in einer menschenleeren Region sehr nahe. Nächtigung im Zelt in Zulganai, einer großen, stimmungsvollen Oase, die unbewohnt ist und weit über 100km hinaus die wichtigste Tränke für die Tierherden ist.

JOE FAR EXPEDITIONS - NO PLACE IS TOO FAR - JOE FAR EXPEDITIONS

9.Tag,Mi, 16.6.: Kerman Tsav – Bayan Gobi

Während die bisher bereisten Orte doch in einigen spezialisierten Reiseprogrammen zu finden sind, beginnt nun die eigentliche Pilottour. Von Zulganai aus fahren wir tief in den Gobi Altai. In dieser Region dominiert der fast 4000m hohe Bogd Uul (Großer Bogd) die Kulisse. Im Raum Bayan Gobi spüren wir eventuell mit GPS entlegene und kaum besuchte Felszeichnungen in der Wüste auf. Außerdem hoffen wir Gazellen und Wildesel zu sehen. Die ebenfalls in dieser Region lebenden wilden Kamele zu sehen ist schwer. Wir beabsichtigen südlich des Großen Bogd zu campieren.

10.Tag,Do,17.6.: Bayan Gobi – Böön Tsagan Nuur

Westlich des Großen Bogd durchqueren wir über abenteuerliche Pisten den Gobi Altai und erreichen den nördlich vorgelagerten berühmten Gobi See Böön Tsagaan Nuur. Seine Umgebung ist vulkanischen Ursprungs. Unser Zeltplatz ist am See vorgesehen. Hoffentlich bleibt Zeit, um noch die Stimmung am späten Nachmittag zu genießen und in Ruhe Vögel (überwiegend Gänse, Enten und Schwäne) zu beobachten.

11.Tag,Fr, 18.6.: Böön Tsagan Nuur - Tsogt

Am morgen genießen wir noch ein wenig die Stimmung am See und haben dann eine lange Fahrt westwärts in den Raum Tsogt. Die Dreitausender des Gobi Altai dominieren die Panoramen südlich der Fahrtstrecke. Heute und dann bis zum 17. Tag 6 weitere Zeltübernachtungen.

12.Tag,Sa,19.6.: Tsogt - Eech Khairkan Uul - Bugat

Wir durchqueren wiederum den Hauptkamm des Gobi Altai und erreichen den bedeutenden Nationalpark im südlichen Altai, der vom Plateau um den 2275 hohen Eej Khairkaan Uul, dem Heiligen Mutterberg, dominiert wird. Wir befinden uns in einem der menschenleersten und abgeschiedensten Gebiete der Gobi. Weiter geht die Fahrt in die Region von Bugat.

13.Tag,So, 20.6.: Bugat - Takhiin Tal – Bodonch Fluss

Über das landschaftlich faszinierende Takhiin Tal, wo man 1996 wieder einige Wildpferde aussetzte (Sichtung sehr selten) fahren wir bis zum Bodonch Fluss, der im Altai entspringt und in der Gobi versiegt. Diese Region ist der Anteil der Mongolei an der Dsungarei.

14./15.Tag : Bodonch – Khokh Nuur – Munkh Khair Khan

Mo/Di, 21./22. 6. Ein würdiges Ziel für eine Pilottour? Der Khokh Nuur (Blauer See), ein kleiner See der in keinem Reiseführer zu finden ist, auf den Landkarten nicht zu finden ist und von unserer Agentur als hübsches Plätzchen im Altai empfohlen wird. Nicht im Internet suchen: Er ist nicht zu verwechseln mit dem See in der Ostmongolei, an dem Dschinghis Khan gekrönt wurde. Die Landschaft wird grüner, es wird kälter. Wenn uns der See gefällt nächtigen wir hier zweimal. Von hier aus werden wir versuchen auf der Piste dem Munkh Khair Khan (4362m), dem zweithöchsten Berg der Mongolei ziemlich nahe zu kommen. Jedenfalls wird, windig, kalt und erlebnisreich.

16./17. Tag,: Khokh Nur – Uvs Nuur – Khovd - Kasachen

Mi/Do,23./24.6. Vom Hochgebirge fahren wir wieder in die Senke östlich des Altai. Von alpinen Zonen zum salzigen Steppensee erleben wir viele landschaftliche Kontraste. Vermutlich campieren wir zwei Nächte bereits in der raschen Erreichbarkeit des Flughafens von Khovd. In dieser Region der Westmongolei siedeln bereits Kasachen, deren Kultur wir bei einem Besuch in einer Jurte besser kennenlernen werden.

18.Tag,Fr, 25.6.: Khovd - Ulan Bator

Flug nach Ulan Bator. Je nach Flugzeit eventuell noch Besichtigungen in Khovd oder Ulan Bator. 2 Übernachtungen im zentral gelegenen Hotel Bayan Gol.

19.Tag,Sa, 26.6.: Ulan Bator

Am Vormittag Fortsetzung der unter Tag 2 erwähnten Besichtigungen. Am Nachmittag frei zum Bummeln in der Hauptstadt. Folklore und abschließendes Abschiedessen.

20.Tag,So, 27.6.: Ulan Bator - Wien

Morgens Abflug von Ulan Bator über Moskau nach Wien bzw. anderen Flughäfen.

JOE FAR EXPEDITIONS - NO PLACE IS TOO FAR - JOE FAR EXPEDITIONS

- Leistungen:**
- * JOE FAR EXPEDITIONS Natur- und Erlebnisreise; Pilotreise
 - * Linienflug Wien - Ulan Bator - Wien mit Aeroflot inkl. 20kg Freigepäck
 - * Flug Khovd - Ulan Bator
 - * Transport im russischen Allrad-Kleinbussen (mit maximal 5 Personen + Fahrer besetzt)
 - * Lastwagen für Campingsausrüstung und Verpflegung
 - * alle Transfers, Ausflüge, lt. Programm inkl. Eintrittsgebühren
 - * Übernachtung in Jurtencamps (4x), überwiegend im Zelt (voraussichtlich 10 Nächte),
3* Hotel (3x) in Ulan Bator
 - * Vollpension
 - * erfahrene JOE FAR Reiseleitung

Nicht inkludiert: Visagebühren, Flughafentaxen (werden auf der Rechnung detailliert extra ausgewiesen, können sich bis zur Abreise ändern!), Trinkgelder, persönliche Ausgaben wie zusätzliche Mahlzeiten, Getränke, Versicherungen jeglicher Art, fakultative Touren

Nettopauschalpreis pro Person:	€4 250,00
Einzelzimmerzuschlag:	€ 270,00
Visagebühren inkl. -besorgung Mongolei dzt./Person:	€ 80,00
div. Flughafentaxen pro Person dzt.:	€ 200,00
Mindestteilnehmerzahl:	10 Personen
Maximale Teilnehmerzahl:	13 Personen

Visum: Österreichische Staatsbürger benötigen für Einreise und Aufenthalt in der Mongolei ein Visum, welches vor der Einreise bei der für Österreich zuständigen Vertretungsbehörde des Landes beantragt werden muss. Der Reisepass muss bis 6 Monate nach Ausreise gültig sein! Bitte beachten Sie, dass die Visabesorgung teilweise langwierig sein kann und Ihnen Ihr Reisepass in dieser Zeit nicht zur Verfügung steht! Für andere Nationalitäten können gesonderte Bestimmungen gelten.

Impfungen: Bei der Einreise sind derzeit keine Impfungen vorgeschrieben.

Versicherungen auf Wunsch bei Buchung abzuschließen, Prämien jeweils pro Person:

MONDIAL ASSISTANCE	All Risk*	All Risk* bei Einbettzimmer	Classic**	Classic** bei Einbettzimmer
Storno- u. Reisevers.	€319,00	€319,00	€263,00	€263,00
Stornoversicherung	€340,00	€340,00	€250,00	€250,00

*zusätzlich zu den „Classic“-Leistungen 20% Selbstbehalt bei „All Risk“ Stornogründen (= Nichtantritt der Reise ohne Stornogrunder laut Allg. Versicherungsbedingungen / AVB)

**Classic: kein Selbstbehalt (Ersatz der Stornokosten gemäß den in den AVB angeführten Gründen)

Reiseversicherung ohne Stornoschutz: € 48,00

Jahresreiseversicherung inkl. Stornoschutz: €199,00 (Partnerversicherung: €29,00)

(Stornoschutz für €5.000,00 pro Reise, All Risk-Versicherung bei Interesse separat abzuschließen)

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.mondial-assistance-austria.at

KUNDENGELDABSICHERUNG GEMÄSS REISEBÜROSICHERUNGSVERORDNUNG - RSV: Alle unsere Reisenden sind für die von **JOE FAR TOURS** Reisen GmbH. veranstalteten Reisen nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung mittels Bankgarantie bei der **ERSTE BANK der oesterreichischen Sparkassen AG** abgesichert. Sämtliche Ansprüche sind, bei sonstigem Anspruchsverlust, nachweislich innerhalb von 8 Wochen nach Schadenseintritt bei MONDIAL ASSISTANCE Reiseversicherungs-Gesellschaft, Niederlassung für Österreich, Mariahilferstraße 20, 1070 Wien, Telefon 01/525 03 250, Fax. 01/525 03 888, die auch gleichzeitig Abwicklungsstelle ist, zu melden.

JOE FAR TOURS Reisen GmbH. Eintragsnummer im **Veranstalterverzeichnis: 1998/0437.** **JOE FAR TOURS** Reisen GmbH. übernimmt Kundengelder früher als 2 Wochen vor Reiseantritt als Anzahlung in Höhe von 10% des Reisepreises. Es gelten die Allg. Reisebedingungen, hrsg. v. Fachverband der Österr. Reisebüros und der Handelskammer in der letztgültigen Fassung. Preis- sowie Programmänderungen vorbehalten. Die Angabe des Namens des Reiseleiters entspricht dem Stand bei Ausschreibung der Reise und ist unverbindlich. Änderungen sind ausdrücklich vorbehalten. Stand 2. September 2009, Reiseveranstalter: **JOE FAR TOURS** Reisen GmbH. Wien. © Text: JOE FAR TOURS Reisen GmbH. © Fotos: Mag. Hans Peter Griesmayer. Verwendung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der JOE FAR TOURS Reisen GmbH bzw. des Fotografen.

JOE FAR TOURS

REISEN GmbH

e-mail: contact@joefartours.com

www.joefartours.com

Otto-Bauer-Gasse 18 A - 1060 Wien

Tel.: +43 1 5041386, Fax: +43 1 5041389



REISEANMELDUNG

Reise:

Termin:

Unterbringung: Zweibettzimmer 1/2 Damen-zweibettzimmer
 Einbettzimmer 1/2 Herren-zweibettzimmer
Keine Gewähr - sollte sich keine zweite Person für 1/2
Zweibettzimmer finden, wird der EZ - Zuschlag nach verrechnet!

Storno+Reisevers.: Classic All Risk keine
Stornoschutz: Classic All Risk keine
Reiseversicherung: Ja Nein
Jahresversicherung: Ja Nein vorhanden

Die „Classic“ Storno+Reiseversicherung als Paket beinhaltet sowohl Stornoschutz (KEIN Selbstbehalt) als auch eine umfassende Reiseversicherung, „All Risk“ bietet zusätzlich Stornoschutz mit 20% Selbstbehalt bei Stornogründen, die belegbar, aber nicht in den Allg. Versicherungsbedingungen (AVB) gelistet sind. Abschluss jeglicher Versicherung nur auf ausdrücklichen Wunsch des Reiseteilnehmers. Prämien jeweils laut Detailprogramm. Wichtig: Eine schriftliche Schadensmeldung muss innerhalb von 48 Stunden erfolgen! Bei Buchung werden die detaillierten Bedingungen und Leistungsumfang nochmals ausgehändigt. Versicherer ist die MONDIAL ASSISTANCE International AG. Infos zur Jahresreiseversicherung (dazu ist Ihre Bankverbindung erforderlich) inkl. oder exkl. Stornoschutz bei JOE FAR TOURS oder auf www.mondial-assistance-austria.at !

Name (mit allen Titeln & Vornamen lt. Pass): Geb. Datum:

Name (mit allen Titeln & Vornamen lt. Pass): Geb. Datum:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon: Büro:

Mobil: Fax:

Online-Bonus: Mit der Angabe meiner E-Mail Adresse und Konsumation des Online-Bonus erkläre ich mich einverstanden, ab sofort online betreut zu werden.

E-Mail Adresse:.....

Ich bestätige mit meiner Unterschrift die verbindliche Buchung der angeführten Reise! Gültig sind die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992, Anpassung an die Novelle zum Konsumentenschutzgesetz BGBl. 247/93), welche mir bei Buchung in ungekürzter Form ausgehändigt wurden. Zusätzlich zu den Allgemeinen Reisebedingung anerkenne ich mit meiner Unterschrift die erweiterten Bedingungen der mit 'Joe Far Diving' bzw. 'Joe Far Expeditions' gekennzeichneten Reisen. Diese erweiterten Bedingungen wurden mir ebenfalls bei Buchung ausgehändigt (siehe Rückseite)! Ich wurde bei Buchung über die Einreise- sowie Gesundheitsvorschriften des Reiselandes informiert. Eine ausführliche Landinformation wird mir bis 1 Monat vor Abreise zugeschickt. Preis- und Programmänderungen, sowie Irrtümer sind bei allen Reisen aus dem JOE FAR TOURS-Studienreiseprogramm ausdrücklich vorbehalten. Bei Anmeldung ist eine Anzahlung in der Höhe von 10% des Pauschalpreises erforderlich, die Restzahlung wird bis 14 Tage vor Abreise (mittels Erlagschein) oder bei Abholung der Reiseunterlagen (in bar) geleistet. Kreditkartenzahlung ist nicht möglich. Bei ausgewählten Reisen gelten gesonderte Stornobedingen (siehe Anbot/Detailprogramm). Gerichtsstand ist Wien.

Datum: Unterschrift:

JOE FAR TOURS - NO PLACE IS TOO FAR - JOE FAR TOURS

Erweiterte Bedingungen:



Die „Allgemeinen Reisebedingungen“, herausgegeben vom Fachverband der Reisebüros und der Handelskammer, kommen in der letztgültigen Fassung zur Anwendung bei selbstveranstalteten Reisen mit dem **JOE FAR TOURS** – Schriftzug. Die „Allgemeinen Reisebedingungen“ werden jedem Kunden vor Buchung zur Kenntnis gebracht und in ungekürzter Form ausgehändigt. Dies wird vom Kunden mit seiner Unterschrift auf dem Anmeldeformular bestätigt. Im Übrigen gelten die Bedingungen des auf dem Buchungsschein angeführten Fremdveranstalters. Bitte beachten Sie die abweichenden Bestimmungen und Zahlungsmodalitäten bei nicht in Österreich ansässigen Veranstaltern. Überweisungskosten sowie Wechselkursdifferenzen sowie eventuelle Porti und Nachnahmespesen gehen zu Lasten des Kunden.



Soweit Sie Veranstaltungen buchen, die als **JOE FAR EXPEDITIONS** gekennzeichnet sind, können Sie versichert sein, dass Sie zu einem exklusiven Kreis derjenigen gehören, die nicht dem Massenreiseverkehr zuzurechnen sind. Damit hängt zusammen, dass trotz bester Vorbereitung und umfassenden Wissens des beigegebenen Reiseleiters, sowie Abstimmung der Reisegruppengrößen auf die individuellen Anforderungen, nicht vorhersehbare Abweichungen und Sondersituationen eintreten können, die auf den Reiseverlauf einwirken können. **JOE FAR EXPEDITIONS** gibt Ihnen alle ihr bekannten Risiken (wie z.B.: extreme Witterungsbedingungen, außergewöhnliche Straßenverhältnisse), soweit sie voraussehbar sind, bekannt, weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass daneben noch andere, nicht vorhersehbare Fakten und Situationen auftreten können, die dem Expeditionscharakter der Reise entsprechend, Risikofaktoren für die Gesundheit der Reisetilnehmer bedeuten (z.B. Höhenkrankheit, etc.) sowie Schäden an der Expeditionsausrüstung bedingen können.

Soweit Reisen mit Expeditionscharakter vorliegen, gilt, soweit nicht im Einzelnen auf Extremsituationen und besondere Gefahrengefahrenheiten hingewiesen wird, als vereinbart, dass die Expeditionsteilnehmer ihre eigene Ausrüstung mitnehmen, wobei vor Abreise eine konkrete Prüfung der Ausrüstungsgegenstände auf Verwendbarkeit durch **JOE FAR EXPEDITIONS** vorbehalten wird. Für den Fall, dass Anschaffungen für die Ausrüstung notwendig sind, steht Ihnen **JOE FAR EXPEDITIONS** mit Rat und Tat zur Seite. Soweit Ausrüstungsgegenstände direkt vor Ort angemietet oder sonst wie beschafft werden, schließt **JOE FAR EXPEDITIONS** jede Haftung ausdrücklich aus.

Soweit in den anlässlich der Buchung übergebenen Reisebeschreibungen auf Besonderheiten des Reiselandes, der Transportmittel, der örtlichen Gegebenheiten, der Geh- und Wanderzeiten, der extremen Temperaturschwankungen, der Höhenlage, der fehlenden Infrastruktur oder Versorgungsprobleme hingewiesen wird, erklären die Expeditionsteilnehmer ausdrücklich, die damit verbundenen Risiken in ihren Risikobereich zu übernehmen und die Reise aus besonderer Vorliebe für Expeditionen durchzuführen.

Soweit sich aus der näheren Beschreibung des Reiselandes und der Route ergibt, dass Gesundheitsprobleme bzw. ärztliche Bedenken auftauchen könnten, ist der Reisetilnehmer verpflichtet, auf allfällige den Expeditionszweck hindernde Vorerkrankung und Gesundheitsprobleme hinzuweisen und aus Eigenem eine entsprechende ärztliche Untersuchung durchführen zu lassen. Fehlende Impfungen sowie fehlende ärztliche Untersuchungen gehen zu Lasten des Expeditionsteilnehmers.

JOE FAR EXPEDITIONS haftet nicht für Gefahren, gleichgültig ob sie von Tieren oder Menschen fremder Länder ausgehen, soweit diese auf ein Fehlverhalten des Expeditionsmitglieds selbst zurückzuführen sind.

Die Expeditionsteilnehmer sind weiters verpflichtet, dann, wenn entsprechende Befähigungsnachweise oder Berechtigungen für die Durchführung von Teilen der Expeditionstätigkeiten notwendig sind (Führerschein, Bootsführerpatente, etc.), diese unaufgefordert nachzuweisen. Soweit die beschriebenen Reisen als Erstreisen bezeichnet werden, nehmen die Expeditionsteilnehmer zur Kenntnis, dass darunter Reisen mit erhöhten Unsicherheitsfaktoren verbunden sind, und **JOE FAR EXPEDITIONS** in diesem Fall ausschließlich für die Buchung, ordnungsgemäße Vorbereitung und Zurverfügungstellung von Know-how haftet, jede andere Haftung jedoch ausschließt.



JOE FAR DIVING bietet unter diesen Bedingungen ausgewählte und spezialisierte Tauchreisen an. Soweit anwendbar, treffen für diese Reisen auch die unter der Bezeichnung **JOE FAR EXPEDITIONS** angeführten Reisebedingungen analog zu. Die Teilnehmer haben ihre Befähigungen zum Tauchen durch Vorlage entsprechender Praxisnachweise sowie eines Logbuches nachzuweisen. Weiters ist ein sportärztliches Attest vorzulegen. Bei Bedenken hinsichtlich der körperlichen ausreichenden Konstitution hat der Kunde selbst für entsprechende sportärztliche Atteste zu sorgen bzw. rechtzeitig auf einen Mangel in seinem Gesundheitszustand hinzuweisen, ansonsten **JOE FAR DIVING** keine Haftung übernimmt.

Ausdrücklich gilt vereinbart, dass alle Teilnehmer ihr eigenes funktionierendes Tauchequipment mitnehmen und bei Anmietung von Tauchequipment direkt bei den örtlichen Tauchvereinen seitens **JOE FAR DIVING** keine Haftung übernommen wird. Die Beteiligten erklären durch Unterfertigung dieser Bedingungen auf dem Anmeldeformular, die entsprechenden Berechtigungen für die bei der Buchung geplanten/vereinbarten Tauchgänge zu besitzen. Soweit die gebuchte Reise als **JOE FAR DIVING EXPEDITIONS** gekennzeichnet ist, gilt vereinbart, dass die Reisetilnehmer durch Unterfertigung der Reiseveranstaltungsvereinbarung erklären, sämtliche erforderliche Tauchberechtigungen zu besitzen und an der **FAR DIVING EXPEDITIONS** sich als Expeditionsmitglied mit der Wirkung zu beteiligen, dass Selbstverantwortlichkeit des Expeditionsmitglieds vorliegt und die Haftung der **FAR DIVING EXPEDITIONS** ausgeschlossen wird.